WipoTon

Entwässerungssysteme



Produktbeschreibung

Die Wipoton Entwässerungsrinne STANDARD und STANDARD C aus Polymerbeton weist alle Vorteile in Material und Form auf und ist bis zu 70-80 % leichter als vergleichbare Betonrinnen.

Die Rinnen eignen sich hervorragend für den Haus-, Hof-, Gartenund Landschaftsbereich und entwässern diese schnell und zuverlässig.

Große Wassermengen stellen für die Wipoton Entwässerungsrinne STANDARD und STANDARD C kein Problem dar – mit Wipoton auf der sicheren Seite.

Vorteile auf einen Blick

- geringes Gewicht für einfachen Selbsteinbaufür private und gewerbliche Bereiche
- widerstandsfähig gegen Frost und Tausalzzuverlässig in der Anwendung
- selbstreinigend durch spezielle Formgebung
- mit verkehrssicherer, fester Arretierung



Inhaltsübersicht	Seite
Einsatzgebiete	4
Eigenschaften	5
 Entwässerungsrinne STANDARD Nennweite 100 mm mit Steg, Maschen oder Gussrost viel Zubehör lieferbar 	6
Entwässerungsrinne STANDARD C Nennweite 100 mm in Höhe 60-295 mm erhältlich mit Stufengefälle lieferbar Sohlengefälle auf Anfrage verschiedene Roste erhältlich	7
Installation und Einbau • Entwässerungsrinnen STANDARD / STANDARD C	8/9
Montage der Entwässeungsrinne	10
Die Gefälle in der Übersicht	11



Einsatzgebiete

Entwässerungsrinne STANDARD ohne Zarge

Die Entwässerungsrinne STANDARD, die einfach und schnell zu verbauen ist, eignet sich besonders im Haus, Hof und Gartenbereich, um Flächen schnell und zuverlässig zu entwässern.

Vor allem das geringere Gewicht gegenüber Beton macht ihre Verarbeitung kinderleicht. Durch die spezielle Ausbildung des Bodens wird der Selbstreinigungseffekt der Rinne erhöht und die Belastungsfähigkeit des Rinnenkörpers verbessert.

Das führt zu Gewichtseinsparungen und deutlichen Erleichterungen beim Verlegen der Rinne.

Gefertigt wird die frostunempfindliche Entwässerungsrinne aus Polymerbeton, die eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Abrieb aufweist. Es sind sowohl leichte Stegroste aus verzinktem Stahl, als auch Gussroste erhältlich.

Entwässerungsrinne STANDARD C mit Zarge

Für erhöhte Änforderungen, wie sie bei größeren Parkplatzflächen, Einfahrten zu Betriebsgeländen, Fußgängerzonen oder anderen öffentlichen Flächen benötigt werden, wurde die Entwässerungsrinne STANDARD C gegenüber der Variante STAN-DARD mit einer zusätzlichen Stahlzarge ausgerüstet. Dadurch ist eine Belastung im befahrbaren Bereich bis 25 t (Klasse C) möglich.

Die Rinne besitzt kein Eigengefälle. Drei unterschiedliche Einbauhöhen erlauben den Verbau im Stufengefälle. Anfangs- und Endstücke der Grundkörper sind mit entsprechenden Profilierungen für den problemlosen Verbund der Baukörper untereinander versehen.

Für die Abdeckung der Rinnen, die in Längen von 50 cm und 100 cm verfügbar sind, stehen Roste in folgenden Ausführungen zur Verfügung:

- Stegrost verzinkt
- Maschenrost verzinkt (Klasse B)
- Doppelstegrost verzinkt (Klasse C)
- Schlitzgussrost (Klasse C)
- Einlaufkästen als Übergangsstücke zur Kanalisation sind mit verzinkten Schlammeimern und herausnehmbaren Geruchverschlüssen ausgestattet



Eigenschaften



Leichter Einbau

Geringes Eigengewicht des Grundkörpers und einfache Handhabung erleichtern Profis und Bauherren den sicheren Einbau.



Chemikalienbeständigkeit

Hohe Beständigkeit gegen Chemikalien qualifiziert diese Rinne auch für den anspruchsvollen Bereich chemischer Industriebetriebe.



Verschiedene Roste für Belastungen bis 25 t

Begehbar und befahrbar bis 25 Tonnen Gewicht bei der Rinne STANDARD C



Frost- und Tausalzbeständig

Polymerbeton ist auf Grund seines Kunstharzanteiles wasserabweisend und gewährt dadurch eine hohe Frost- und Tausalzbeständigkeit



4 5

Entwässerungsrinne STANDARD



Mit verzinktem Stegrost

Baubreite	Bauhöhe	Nennweite
125 mm	95 mm	100
125 mm	95 mm	100
	125 mm	125 mm 95 mm

Mit Gussrost

Länge	Breite	Höhe	Nennweite
500 mm	125 mm	100 mm	100
1000 mm	125 mm	100 mm	100

Entwässerungsrinne STANDARD C

Mit Stahlzarge 2 mm, verzinkt. Lichte Weite 100 mm, ohne Eigengefälle.



Mit Stufengefälle

Baulänge	Baubreite	Bauhöhe	Nennweite	Stück/Pal.
500 mm	131 mm	60 mm	100	104
500 mm	131 mm	80 mm	100	104
500 mm	131 mm	100 mm	100	104
500 mm	131 mm	148 mm	100	104
500 mm	131 mm	198 mm	100	104
500 mm	131 mm	248 mm	100	104
500 mm	131 mm	295 mm	100	104
1000 mm	131 mm	60 mm	100	52
1000 mm	131 mm	80 mm	100	52
1000 mm	131 mm	100 mm	100	52
1000 mm	131 mm	148 mm	100	52
1000 mm	131 mm	198 mm	100	52
1000 mm	131 mm	248 mm	100	52
1000 mm	131 mm	295 mm	100	52

Ohne Stufengefälle

Baulänge	Baubreite	Bauhöhe	Nennweite	Stück/Pal.
500 mm	131 mm	100 mm	100	104
500 mm	131 mm	158 mm	100	104
1000 mm	131 mm	100 mm	100	52
1000 mm	131 mm	158 mm	100	52

Zubehör STANDARD



Einlaufkasten mit verzinktem Stegrost

3				
Baulänge	Baubreite	Bauhöhe	Nennweite	
500 mm	125 mm	275 mm	100	

Einlaufkasten mit Gussrost

Baulänge	Baubreite	Bauhöhe	Nennweite
500 mm	125 mm	275 mm	100

Stirnwand aus PVC (mit oder ohne Stutzen)

Geruchsverschluss für Einlaufkasten aus PVC

Stutzen für Einlaufkasten aus PVC

Laubfang aus PVC, Nennweite 100

Zubehör STANDARD C



Einlaufkasten mit Eimer, verzinkt

Baulänge	Baubreite	Bauhöhe	Nennweite	Stück/Pal.
500 mm	131 mm	450 mm	100	20
500 mm	131 mm	580 mm	100	20

Stirnwand Universal passend für Rinnen mit Höhe 100-295 mm

Übergangsstück für Stufengefälle

Stegrost, verzinkt Klasse A (verriegelbar)

Baulänge	Baubreite
500 mm	123 mm
1000 mm	123 mm

Maschenrost, verzinkt Klasse B (verriegelbar)

Baubreite
123 mm
123 mm

Stegrost, verzinkt Klasse C (verriegelbar)

Baulänge	Baubreite
500 mm	123 mm
1000 mm	123 mm

Schlitzgussrost Klasse C (verriegelbar)

Baulänge	Baubreite
500 mm	123 mm

 $^{\circ}$

Installation und Einbau

Die Gründungssohle der Baugrube ist vorsorglich zu verdichten, um eventuelle ausschachtungsbedingte Untergrundlockerungen zu beseitigen. Vor dem Verbau der Rinnen ist eine, dem Gefälle der Rinne entsprechende, Sauberkeitsschicht und plane Aufstandsfläche für das Betonfundament herzustellen. Anformungen im Rinnenkörper innerhalb der Rinnensohle für den Anschluss von Entwässerungsrohren sind grundsätzlich mit einem Hammer von innen nach außen aufzuschlagen.

Hierzu ist die Rinne flach auf den Boden zu legen und mit vorsichtigen Schlägen mit der Spitzseite des Hammers zu öffnen. Um die Gefahr von Rissbildung oder ungewolltem Bruch zu vermeiden, empfehlen wir, die Vorformung mit einem Spitzmeißel vorsichtig zu perforieren. Seitliche Vorformungen können mit Bohrmaschine und Bohrkrone vorab bearbeitet werden, um Bruch der Rinne zu vermeiden.

- 1. Die Verlegung der Rinne beginnt grundsätzlich am tiefsten Punkt der Anlage, dem Einlaufkasten und der Verrohrung in die Grundleitung und wird zum äußeren Ende des Entwässerungsstranges geführt. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Stirnseiten/Stoßkanten der Rinnen frei von Schmutz und Anhaftungen sind, um eine dichte Verbindung zwischen den einzelnen Rinnenkörpern herstellen zu können.
- 2. Auf einen satten, vollflächigen Aufstand der Rinne im Betonbett ohne Bildung von Hohlräumen ist zu achten. Wir empfehlen, am Ende des Rinnenstranges einen Überstand des Betonfundamentes auszubilden, um eine ausreichende Lastverteilung zu gewährleisten.
- 3. Für den richtigen Einbau der Rinne sind an der Außenwand Fließrichtungspfeile angebracht.
- 4. Die Oberkante der Rinne sollte dauerhaft ca. 3 bis 5 mm tiefer als der anschließende Belag der Entwässerungsfläche liegen. Bitte beachten Sie mögliche Nachverdichtung und Setzungsprozesse.

- 5. Beim Verdichten der umgebenden Flächen ist die Rinne vor mechanischen Beschädigungen zu schützen. Um ein Zusammendrücken der Rinnenkörper zu vermeiden, sind die Roste vor Verdichtung und/oder Belagsarbeiten einzulegen.
- 6. Rinnen können direkt an den angrenzenden Belag angeschlossen werden.
- 7. Die Betonrückenstütze kann bis zur Oberkante der Rinne geführt werden.
- 8. Die Betonqualität der Rückenstütze muss stets der Betonqualität der Fahrbahn entsprechen.
- 9. Die Oberflächenbeläge sind schlupffrei an die Rinne anzuarbeiten. Platten- und Pflasterbeläge sind direkt an die Rinne anzulegen. Raumfugen sind zu vermeiden. Bei Passstücken oder geschnittenen Steinen ist eine Läufersteinreihe zwischen Rinne und Belag einzuplanen.
- 10. Bei der Verwendung von Betonläufersteinen sind die Übergänge zu einer ggf. anschließenden Betondecke mit einer Dehnungsfuge mit Fugenverschluss auszuführen.
- 11. Rinnen können grundsätzlich bauseits auch gekürzt werden. Hierbei ist zu beachten, dass die gekürzte Rinne möglichst im Außenbereich des Entwässerungsstranges verbaut wird. Die Schnittkanten der Rinne und des Rostes sind zu entgraten. Roste sollten nach dem Kürzen noch über wenigstens eine Verriegelung verfügen.
- 12. Anformungen im Rinnenkörper innerhalb der Rinnensohle für den Anschluss von Entwässerungsrohren sind grundsätzlich mit einem Hammer von innen nach außen aufzuschlagen. Um die Gefahr von Rissbildung oder ungewolltem Bruch zu vermeiden, empfehlen wir die Verformung mit einem Spitzmeißel vorsichtig zu perforieren. Seitliche Anformungen können mit Bohrmaschine und Bohrkrone vorabbearbeitet werden, um Bruch der Rinne zu vermeiden.

Einbau STANDARD - Straße

- 1 Sandfuge ca. 10 mm Pflaster 5 Bindeschicht
- 2 Pflasterbett 6 bituminöse Tragschicht
- 3 Tragschicht 7 Tragschicht
- 4 Deckschicht



Einbau STANDARD - Hof und Einfahrt

- 1 Sandfuge ca. 10 mm Pflaster
- 4 Plattenbelag
- 2 Pflasterbett
- 5 Pflasterbett
- 3 Tragschicht
- 6 Tragschicht



Einbau STANDARD C - Straße

- 1 Sandfuge ca. 10 mm Pflaster 6 bituminöse Tragschicht
- 2 Pflasterbett
- 7 Beton C 30/37 XF 4, XD 3.
- 3 Tragschicht
- XA 2, XM 1
- 4 Deckschicht
- 5 Bindeschicht
- 8 Tragschicht

Hinweis/Empfehlung

Beim Einbau ins Erdreich sind Wipoton-Entwässerungsrinnen mit einer Betonummantelung gemäß EN 1433 für die gewünschte Belastungsklasse zu versehen.



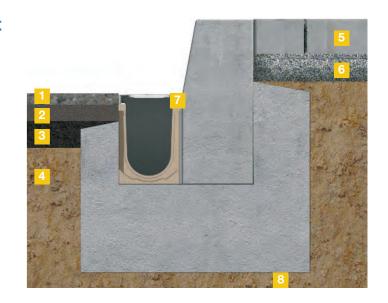






Einbau STANDARD C - Hof und Einfahrt

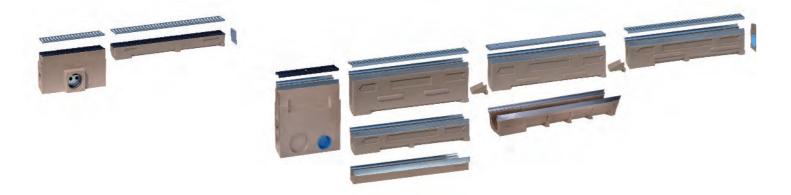
- 1 Gussasphalt 2-lagig 2 Bindeschicht
- 5 Pflaster 6 Pflasterbett
- 3 bituminöse Tragschicht
- 7 bituminöse Tragschicht
- 4 Tragschicht
- 8 Tragschicht



8 9

Montage der Entwässerungsrinnen

STANDARD C STANDARD C



Die Gefälle in der Übersicht

Die Gründungssohle der Baugrube ist vorsorglich zu verdichten, um eventuelle ausschachtungsbedingte Untergrundlockerungen zu beseitigen. Vor dem Verbau der Rinne, ist eine dem Gefälle der Rinne entsprechende Sauberkeitsschicht und plane Aufstandsfläche für das Betonfundament herzustellen.

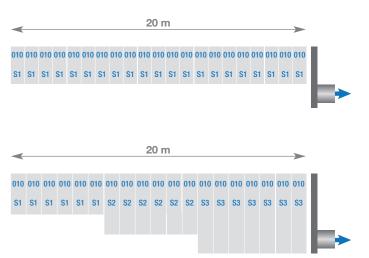
Wasserspiegelgefälle

Der Einbau der Rinnensysteme STANDARD und STANDARD C ohne Gefälle kommt immer dann in Betracht, wenn entweder ausreichendes natürliches Gefälle vorliegt oder ein Gefälle nicht erforderlich (z. B. vor der Garage) oder technisch nicht realisierbar (z. B. zu geringe Bauhöhe) ist.

Stufengefälle

Das Stufengefälle wird durch Rinnenkörper unterschiedlicher Bauhöhe realisiert.

Die Gefälle





10 11

WipoTon

Entwässerungssysteme

Kunststoffrinnen
Entwässerungsrinnen Standard/Standard C
Entwässerungsrinnen Profi
Schwerlastrinnen Komfort SLR
Schwerlastrinnen SL-Block Monolitisch
Fassaden/Schlitzrinnen
Hofablauf/Schuhabstreifer



